



Digitale Kontrolle

Firewall schützt
medizinische Infrastruktur

- Patient im Fokus: Digitalisierung bei Labordienstleister
- Sicherheit im Netz: COSUS IT-Security Forum
- COSUS in Barcelona: Expertise ist gefragt

Digitale Kontrolle

In einem eng definierten IT-Projekt installiert COSUS eine moderne Firewall für das Medizinische Versorgungszentrum Kaiserslautern.

Gegründet 1974 entwickelte sich das MVZ Dr. Klein Dr. Schmitt Kaiserslautern in den Folgejahren in sämtlichen Bereichen der Labormedizin und der medizinischen Mikrobiologie zur größten Einrichtung seiner Art in der Pfalz. Durch die Kenntnisse und Erfahrungen der ärztlichen Partner sowie das Know-how von 130 Mitarbeitern bietet das Labor heute ein Leistungsspektrum von über 1.000 verschiedenen Parametern an.

Die Ausgangslage

Nachdem das MVZ mit seinen hochkomplexen Analysegeräten über Jahrzehnte stetig gewachsen ist, wurden die Anforderungen an die IT zunehmend anspruchsvoller. Neben der steigenden Anzahl an automatisierten Analysegeräten, Arbeitsplatzrechnern, Druckern und verschiedenster Endgeräte wuchs die Serverlandschaft und die Vielfalt an Software-Applikationen im Haus nahm ebenfalls zu. Zunächst wurde ein Hausnetzwerk eingerichtet, in dem die Server mit den Clients und den Laborgeräten intern kommunizieren konnten. Hinzu kamen aber auch mehr und mehr Anforderungen, welche einen externen Zugriff auf diverse Dienste und Komponenten erforderten. So wurde der Zugriff von Mitarbeitern in das „öffentliche Netz“ etabliert, um z.B. E-Mail und Internetkommunikation durchführen zu können.

Die Lösung

Durch diesen technologischen Wandel und das Wachstum sah sich das MVZ in Kaiserslautern in der Pflicht, die Sicherheit der Geräte, deren Datenflüsse und den Dateninhalt mit hoher Priorität und Datenschutz-konform zu verarbeiten.

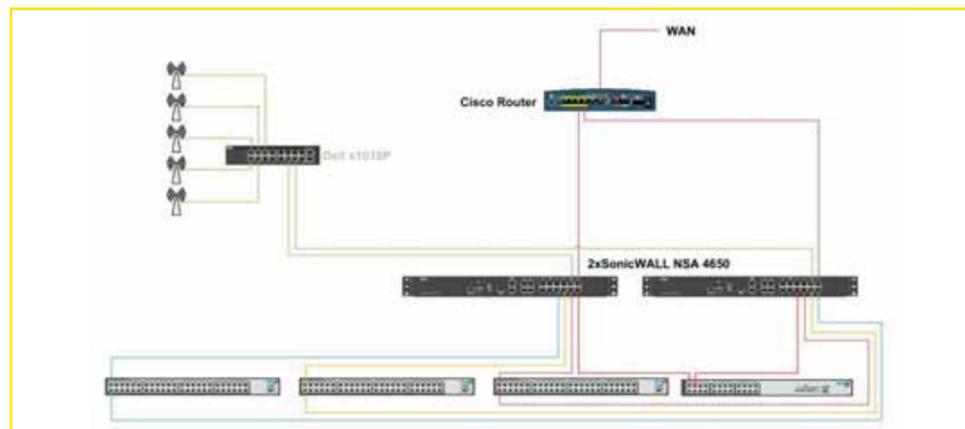
COSUS bekam die Möglichkeit, hierzu passende IT-Lösungen vorzustellen. Daraufhin wurden die Aufgaben festgehalten und priorisiert. Einer der ersten und wichtigsten Schritte war die Einführung einer redundanten Firewall-



Dipl.-Ing. Markus Kirz

Technik-Informatiker Jürgen Blinn

„Ein planvolles Vorgehen hilft uns Störungen von Betriebsabläufen zu minimieren.“



Redundante Firewall Lösung im Netzwerk

Technologie. Diese übernimmt die Aufgabe, ungewollte Zugriffe zu blockieren und zu melden.

Definierte Kommunikationswege, sowohl intern, als auch extern, finden somit gesichert statt. Angriffe durch Hacker, Schadsoftware oder vergleichbare Bedrohungen aus dem Internet werden erfolgreich abgewehrt und protokolliert.

Die tatsächliche physikalische Einführung bzw. Umstellung konnte planmäßig durchgeführt werden. Dank der guten Projektplanung gab es keine nennenswerten Probleme.

Die Umsetzung

Die besondere Herausforderung dieses Projekts lag unter anderem darin, die Hochverfügbarkeit der Systeme beizubehalten und die Firewall mit möglichst geringem Risiko in die bestehende Infrastruktur einzubinden.

Bedingt durch die Absprachen im Vorfeld und die vorbereitenden Maßnahmen aller am Projekt beteiligten Personen, war der Umstellungstag schlussendlich von Erfolg gekrönt.

Der produktive Betrieb wurde nicht beeinträchtigt. Der Notfallplan konnte ad acta gelegt werden und selbst nach einigen Wochen wurden keinerlei Störungen festgestellt.

Durch das Monitoring können sich die Administratoren jederzeit einen Überblick über die IP-Kommunikation einholen und eine sichere Verbindung in die virtuelle Außenwelt verschaffen. Was ganz am Ende auch dazu führt, dass sämtliche Verantwortlichen erheblich ruhiger schlafen können...



Analysegerät für Blutproben



Unternehmensprofil

Medizinisches Versorgungszentrum Dr. Klein Dr. Schmitt & Partner
 Gegründet: 1994
 Belegschaft: Ärztliche Partner und ca. 130 Mitarbeiter
 Leistungen: Qualifizierte und innovative Analytik, kompetente Beratung und Service (über 1.000 verschiedene Untersuchungs-Parameter). Seit 2005 Akkreditierung der Deutschen Akkreditierungsstelle nach DIN EN ISO 15189
 Kunden: niedergelassene Ärzte, Heilpraktiker und Hebammen, Laboratorien, klinisch-pharmazeutische Institute und Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz, Saarland und Nordbaden

Die Komponenten der IT-Lösung:

- Redundante Firewall bestehend aus 2x Sonicwalls NSA4560 (HA) High Availability mit kundenspezifischer Projektierung

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zuallererst herzlichen Dank dafür, dass Sie sich die Zeit nehmen, unsere Zeitschrift zu lesen. Mit interessanten Berichten und praxisbezogenen Erfahrungen möchten wir den Informationsaustausch fördern und aktuelle Branchenentwicklungen aufzeigen, die für ihr Unternehmen relevant sein können.

Seit unserer letzten Ausgabe im vergangenen Jahr ist einiges geschehen. Wir mussten Abschied nehmen von unserem Firmengründer Claus Dietrich, der im Dezember nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist. Zudem wechselten zwei langjährige Mitarbeiter in andere Unternehmen. Dennoch: Wo Regen ist, scheint auch wieder die Sonne.

So konnten wir in unserem Team zwei „Rückkehrer“ begrüßen, die den Weg zur COSUS zurückgefunden haben. Weiter haben wir die Bereiche Projektmanagement und Services neu aufgebaut. Und auch im Rechenzentrums-/Cloudbetrieb wurden zahlreiche Planungen und Vorbereitungen im Hintergrund getätigt, auf deren Grundlage wir Ihnen in Kürze einige interessante Services anbieten können.

Somit sehe ich seitens COSUS den Grundstein gelegt, Sie weiterhin in der voranschreitenden Transformation der IT, individuell beraten und effizient unterstützen zu können.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns!

Herzlichst Ihr

Matthias Haas, CEO

Fragen und Antworten



Dr. Dr. Michael Klein, Geschäftsführung

Womit verdient das Medizinische Versorgungszentrum Dr. Klein, Dr. Schmitt & Partner sein Geld?

Wir sind ein medizinisches Labor und untersuchen täglich 5.000 Blutproben und mikrobiologische Proben auf Enzyme, Substrate, Stoffwechselprodukte, Erreger, Resistenzen zur Hilfestellung bei medizinisch diagnostischen Fragestellungen. Ein Fokus liegt neben der Analytik auf der Beratung der Ärzte und Patienten.

Wer sind Ihre Kunden?

Zum größten Teil niedergelassene Ärzte aller Fachrichtungen, Krankenhäuser, andere medizinische Einrichtungen, Hebammen und Patienten.

Welche Märkte oder Branchen sind für Sie besonders wichtig?

Wir sind ausschließlich im Gesundheitsbereich für die genannten Kunden tätig. Der Patient steht immer im Fokus unserer Tätigkeit.

Können Sie uns Ihre Arbeit in der Laboratoriumsmedizin beschreiben?

Täglich fahren laboreigene Kuriere in der Region Pfalz und Saarland, um bei über 1.000 Einsendern Material für unsere angebotenen Dienstleistungen abzuholen. Dabei legen wir größten Wert auf die Einhaltung der präanalytischen Bedingungen. Über 5.000 Aufträge und ca. 12.000 verschiedene Materialien erreichen uns somit täglich. Aus diesen Materialien werden täglich 25-30.000 Parameter bestimmt und in einem Laborbefund zusammengefügt. Sechs Laborärzte sichten, kommentieren diese Befunde und kommunizieren diese mit den Auftraggebern, den Ärzten.

Seit der Gründung ist Ihr Unternehmen dynamisch gewachsen. Warum ist das so?

Dies liegt sicherlich an unserer Firmenphilosophie und der stetigen Präsenz bei unseren Einsendern. Qualität, fachliche Kompetenz, Zuverlässigkeit, die Nähe zum Kunden, die Erreichbarkeit und der Service bilden die starke Basis, um eine große Kundenzufriedenheit zu erreichen.

Wo liegen die Stärken Ihres Unternehmens?

Zuverlässigkeit, Ansprechbarkeit, medizinische Kompetenz, kurze Wege von der Praxis bis zum Labor, schnelle Analytik (80% der Aufträge werden taggleich bis 18 Uhr erstellt), qualitätsorientierte Prozesse.

Welche Ziele hat sich Ihr Unternehmen für das nächste Jahr gesetzt?

Ausbau der Digitalisierung in der Kommunikation zwischen Einsender und Labor, sowohl für den Laborauftrag von der Praxis zum Labor wie auch umgekehrt die digitale Kommunikation der Laborbefunde vom Labor zur Praxis. Neuordnung der IT-Infrastruktur im Unternehmen, Cybersicherheitskonzepte entwickeln, um unsere sehr sensible Patientendaten vor fremdem Zugriff zu schützen und den Kriterien der BSI-KRITIS-Verordnung gerecht zu werden.

Weshalb braucht Ihr Unternehmen eine leistungsfähige IT-Lösung?

Die Verarbeitung von 1,2 Mio. Patientendaten pro Jahr und Speicherung von insgesamt jährlich ca. 8,4 Mio. Laborergebnissen, der Steuerung von laborinternen Prozessen, der Abrechnung mit Krankenkassen, Krankenhäusern, Patienten und Einsendern machen eine funktionsfähige IT-Lösung, deren Datensicherheit und gesetzlichen Aufbewahrungsfristen von 10 Jahren und mehr unumgänglich

Worin liegt der Nutzen für das Medizinische Diagnostische Labor bei der Verwendung Ihrer Firewall-Lösung?

Sicherheitslücken in Anwendungen und Betriebssystemen stellen die größten Gefahrenquellen in der IT-Branche dar. Es ist somit unumgänglich diese Durchlässe schnell zu finden und innerhalb kurzer Zeit zu schließen. Bis die Lücke geschlossen ist, bietet die Firewall den einzigen Schutz. Nach der Definition erlaubt eine Firewall nur bestimmte Verbindungen und wirkt sich so auf den Netzwerkverkehr aus. Wir haben die volle Kontrolle der ausgehenden und eingehenden Verbindungen.

Halten Sie in Zukunft weitere IT-Investitionen für sinnvoll? Wenn ja, welche haben Priorität?

Ja. Investitionen in eine Virtualisierung, eines hochprofessionellen Datenbackup-Konzepts und eine Segmentierung der Netz-Infra-

Servicequalität und Kundennähe sind die Basis für unsere erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

struktur sind die nächsten Schritte, die wir gehen werden. Ergänzend hierzu sind sinnvolle Ergänzung zu der jetzigen Endpointprotectionlösung geplant, begleitend durch eine kontinuierliche Schwachstellenanalysen der im Netz befindlichen Geräte, die nicht nur von unserer IT, sondern auch von Fremdherstellern als Medizinprodukt in unserem Netzwerk platziert werden.

Wie kam es zu einer Zusammenarbeit mit COSUS?

COSUS wurde uns von unserem Datenschutzbeauftragten empfohlen. Bereits der erste Kontakt bestätigte mir die Professionalität und Souveränität des Unternehmens.

Service, Qualität, Zuverlässigkeit, Preis-Leistung: Wie schätzen Sie COSUS in diesen Punkten ein?

Service, Qualität und Zuverlässigkeit lassen keine Wünsche übrig. Wir haben neben einer guten Projektplanung und deren Umsetzung nur gute Erfahrungen gemacht. Eine Preis-Leistungs-Einschätzung fällt mir mangels Vergleichbarkeit schwer zu beurteilen.

COSUS: Herr Dr. Klein, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Analysegerät für Blutproben

Dana Trewer

Für Dana Trewer sind es in erster Linie die Menschen bei COSUS, die den Unterschied machen. Die gebürtige Rumänin arbeitet im IT-Vertrieb der COSUS, genauer gesagt im Vertrieb Innendienst. Dort kümmert sie sich um die Kundenbetreuung im Bereich Sales- bzw. Customer-Service. Zu ihren wichtigsten Aufgaben gehört die Abwicklung von Angeboten und Aufträgen.

Der erste Kontakt zur COSUS kam, wie könnte es anders sein, über das Internet zustande und führte 2014 zum ersten Arbeitsvertrag. Nach einer weiteren beruflichen Station kehrte Dana Trewer 2018 zur COSUS zurück, Ausschlaggebend dafür waren, neben fachlichen Gründen, das gute Betriebsklima und die Zusammenarbeit in einem Super-Team. Fachlich ist Frau Trewer bestens auf diese Tätigkeit vorbereitet. Nach der Schule begann sie eine Ausbildung zur Bürokauffrau, die sie in den USA erfolgreich abgeschlossen hat. Dann durch ein Studium der Bioinformatik an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen, das sie 2010 beendete.

In ihrer Freizeit, im nahe gelegenen Trossingen, findet sie Ruhe und Entspannung und beschäftigt sich mit zahlreichen Hobbies. Am liebsten sind ihr die Gestaltung von Make-ups sowie die Malerei. Und für ihre berufliche Zukunft hat sie ebenfalls einen großen Wunsch: Weiterhin stark als Team zu bleiben!

Für jeden einzelnen Kunden der COSUS arbeitet immer ein ganzes Team.



Wussten Sie schon...

... dass sich COSUS im nächsten Jahr, seit 30 Jahren, mit Themen rund um die IT beschäftigt?

Sicher im Netz

Im Hotel FederWerk St. Georgen steht eine kompetente IT-Sicherheits-Expertenrunde Rede und Antwort.

Wie trifft man fundiertere Entscheidungen bei der IT-Sicherheitsplanung? Wie lassen sich bestehende Sicherheitskonzepte von Unternehmen verstärken? Diese und andere sicherheitsrelevante Fragen können sich die Teilnehmer bei der COSUS Veranstaltung von kompetenter Seite beantworten lassen. COSUS hat mit ADN als Distributor von Citrix und SonicWall als Hersteller zu einer abwechslungsreichen und sehr informativen Veranstaltung eingeladen. Dieser Aufforderung folgen zahlreiche Teilnehmer, die sich am 15. Mai 2019 im neu eröffneten Hotel FederWerk in St. Georgen einfinden.

Netzwerke sicherer machen

Im Fokus des Vortrags von Michael Fenyves, Territory Manger von SonicWall, steht das Thema Netzwerksegmentierung, mit dem sich einzelne Netzbereiche abschotten lassen. Dabei behält er stets die neuen IT-Security Herausforderungen wie sicheres SD-WAN, Einsparungen von MPLS-Einbindung sowie die eigentlichen Netzwerksegmentierungen im Blick. Sein erfrischender Vortrag beleuchtet die Absicherung und Kontrolle von Office 365, Dropbox & Co sowie die Überwachung von verschlüsselter Kommunikation von Endpunkt zu Endpunkt mit Hilfe von SSL-Verfahren.

Wie kann eine mehrschichtige IT-Security-Umgebung und Machine-Learning den Schutz vor Angriffen noch effektiver machen und die IT-Verantwortlichen bei ihrer Arbeit effektiv unterstützen?

– Auch für diese Frage hat der Referent zahlreiche Praxisbeispiele parat. Seinen Vortrag rundet er mit einem Überblick der verschiedenen SonicWall-Lösungen und deren zentralen Zusammenspiel ab.

Aus der Praxis für die Praxis

Nach einer kurzen Pause schließt sich der zweite Referent, Thomas Reger an. Der

Beauftragte des Citrix Distributors ADN spickt seinen Vortrag mit anschaulichen Live-Demonstrationen. Dies macht deutlich, wie komplex das Thema IT-Sicherheit mittlerweile geworden ist.

In verschiedenen Szenarien geht er auf unterschiedliche Praxissituationen ein und stellt anschaulich dar, wie sich Citrix mit seinen Security-Lösungen positioniert. Dabei werden die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, die Kompatibilität mit anderen Anwendungen sowie eine flexible Zugriffssicherheit via Virtual Apps berücksichtigt.

Diskussion und Fazit

Zum Abschluss stehen die COSUS Partner sowie das technische und vertriebliche Team der COSUS für eine Diskussion zur Verfügung. Dieser „Round Table“ wird intensiv genutzt, um sich über eigene Problemstellungen, Herausforderungen, Wünsche und Anregungen im Anschluss intensiv auszutauschen. Ausgehend von den Fra-

Michaela Imhof, +49 (0)77 24/93 86-9 41, michaela.imhof@cosus.de



gen der Teilnehmer entwickeln sich neue Ideen. Der Input der Fachleute trägt mit zu individuellen Lösungsfindung bei. Als Fazit der Veranstaltung kann man feststellen: Für alle Beteiligten war es ein echter Gewinn.



Marko Doko

Im November 2017 kam Marko Doko zur COSUS. Zunächst als Praktikant im Rahmen seiner Ausbildung zum IT-Informatiker für 9 Monate. Nach deren Abschluss im Herbst 2018, dann als fest angestellter Techniker.

Heute ist er verantwortlich dafür, dass „alles rund läuft“. Er administriert und wartet Systeme und Kundenumgebungen, die auf Citrix-Software basieren. Bei dieser herausfordernden – nicht immer ganz stressfreien – Arbeit kann Marko Doko sein fachliches Wissen entwickeln und vertiefen. Am Ende des Tages wird er belohnt, wenn alles reibungslos funktioniert. Die Basis für seinen beruflichen Werdegang waren eine Schulausbildung an der GFN-Donauessingen, an die sich ein FH-Studium in Isny zum Assistenten für Information und Telekommunikationstechnik anschloss. Danach arbeitete der geborene Spaichinger lange Jahre als Zerspanungsmechaniker, bevor er 2016 eine Umschulung zum Fachinformatiker aufnahm.

Seiner Heimatregion, dem Schwarzwald-Baar-Kreis, ist Marko Doko bis heute treu geblieben. Wohnhaft in St. Georgen findet er hier alles, um seine vielfältigen Hobbies auszuüben. Diese reichen vom Skateboard- und Snowboardfahren über Schwimmen bis hin zum Schach, Sudoku oder Mathematik-Rätsel lösen.

”

Das Spannende an der IT: Man lernt jeden Tag dazu.



”

Wussten Sie schon...

... dass Sie mittlerweile Penetrations-Tests bei COSUS buchen können, die ein renommierter Partner durchführt?



Kommunikation 2.0



Im VIP-Bereich der Helios Arena in Schwenningen trifft man sich zum Informationsaustausch in Sachen IT-Sicherheit.

In einer außergewöhnlichen Lokation, die nebenbei bemerkt auch der Stützpunkt der Schwenninger Wild Wings ist, fand am 26. Februar eine Veranstaltung zum Thema IT-Sicherheit statt. Diese war bis auf den letzten Platz belegt.

Bereits die Eingangsfrage deutet die Brisanz des Veranstaltungsthemas an, dem man sich heute hier widmet: Haben Sie bereits Sicherheitslücken oder wissen Sie es nur noch nicht?

Diese und ähnliche Fragen stehen dann im Mittelpunkt der einzelnen Vorträge, die seitens der Teilnehmer, mit großer Spannung erwartet werden. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer, sorgt ein ausgezeichnetes Buffet, das dem exzellenten Ruf vom Moretti Catering & Events voll gerecht wird.

Datenschutz als Managementaufgabe

Den ersten Vortrag übernimmt der Datenschutzbeauftragte Björn-Lars Kuhn von der Proteus Solutions GbR. Nachdem er die allgemeinen Gesetzesinhalte,



Begriffe und Grundlagen des Datenschutzes erläutert hat, geht er praxisbezogen und unter aktiver Einbindung der Teilnehmer, auf die Thematik „Datenschutz, E-Mail und Mitarbeiterschulung“ ein. Unter anderem werden die Bedingungen für datenschutzkonforme Vorgehensweisen diskutiert sowie konkrete Realisierungs- und Umsetzungshinweise speziell für Administratoren gegeben.

Im Anschluss daran zeigt Florian Kellermann, Sales Engineer der Firma F-Secure eindrücklich, wie man Angriffe rasch und effizient aufspüren und stoppen kann.

Um sämtlichen Teilnehmern einen leichteren Einstieg in das Thema zu ermöglichen, skizziert er zunächst die Entwicklung des Internets. Daraus leitet er dann Schlussfolgerungen für die Notwendigkeit einer Änderung der Kommunikationsstrategien für Unternehmen ab. Zudem weist er sehr eindrücklich auf, welche Fehler in der

Michaela Imhof, +49 (0)77 24/93 86-9 41, michaela.imhof@cosus.de

Vergangenheit von zahlreiche Unternehmen, im Umgang mit dem Medium Internet, begangen wurden. Es besteht hier eine hohe Gefahr, diese zu wiederholen oder in ähnliche Form erneut zu begehen. Schließlich leitet er zu den neuen Sozialen Medien („Social Media“) über und erläutert nicht nur Begriffe wie beispielsweise „Web 2.0“, sondern beschreibt sehr transparent die Chancen und Gefahren für Unternehmen, die sich daraus ergeben.

Kostenfreies Testpaket der COSUS

Auf diese neuen Herausforderungen reagiert COSUS mit neuen Service-Produkten bzw. den sogenannten PEaaS Lösungen.

Am Ende der Veranstaltung steht dann ein attraktives Angebot, das COSUS für alle Teilnehmern geschnürt hat. COSUS stellt gerne

Demolizenzen folgender Sicherheitslösungen für den Zeitraum von einem Monat zur Verfügung:

- Protected Endpoint as a Service – Rapid Detection & Response
- PEaaS WR – Schlankes Antivirus-Programm zur Ergänzung Ihrer Sicherheit,
- PEaaS RDR – Umfassende Erkennung von Malware, Threats und Hackerangriffen.

Ein Veranstaltungsteilnehmer bringt den Gesamteindruck auf den Punkt, indem er das ausspricht, was vermutlich viele denken: „Es ist schon sehr interessant, mal eine andere Sicht der Dinge zu bekommen. Wir werden uns überlegen, einen Teil der Überwachungsaufgaben an COSUS zu übertragen, um Kapazitäten für andere Aufgaben frei zu bekommen. Dem können wir nur beipflichten. Mehr Infos zu den COSUS Services erfahren Sie auf Seite 10.“

COSUS ist gefragt

In der Closing Keynote bringt COSUS Geschäftsführer Matthias Haas seine Expertenmeinung zum Thema MSSP – Managed Security Service Provider – ein.

Vom 15. bis 17. Oktober 2019 fand ein internationales Channel-Markt-Forum in Barcelona statt. Dieses wurde von Canals, einem der führenden globalen Tech-Markt-Analysten ausgerichtet.

COSUS besucht diese wichtige Branchen-Veranstaltung als Teil der Marktbeobachtung bereits seit einigen Jahren. Durch den direkten Kontakt zu weltweit führenden IT-Unternehmen und Fachgespräche mit internationalen Management-Mitarbeitern, kann COSUS Marktentwicklungen und Trends frühzeitig erkennen und verifizieren.

Sie führte den Zuhörern eindrucksvoll vor Augen, was technisch heute alles möglich ist, und welche Methoden Cyberkriminelle in Zukunft einsetzen könnten. Ausführlichere Informationen hierzu liefert die Netflix Dokumentation „TheGreatHack“.

In der Closing Keynote gab es dann eine Panel Session zum Thema MSSP – Managed Security Service Provider. Neben zwei weiteren Teilnehmern, einem italienischen und einem britischen Serviceprovider, war Matthias Haas, Geschäftsführer der COSUS eingeladen worden, um Fragen zu den Themen, MSSP und der Entwicklung von Anforderungen an Security Provider zu beantworten.

Nach einleitenden Informationen zu den jeweiligen Unternehmen wurden die Fragen des Publikums via Apps aufgenommen und vom Moderator Alastair Edwards, an das Panel gestellt. Viel diskutierte Themen, waren Fragen nach aktuellen Informations- und Know-how-Quellen sowie zu Cloudservices wie z.B. AWS.



” Es muss den Benutzern geholfen werden sicher mit Ihrer IT arbeiten zu können. ”

So waren auch in diesem Jahr wieder einige Hochkaräter aus der globalen IT-Branche vertreten. Mit Joyce Mullen (Dell), Gianfranco Lanci (Levono) und Enrique Lores (Hewlett & Packard), waren drei internationale Topmanager anwesend und haben ihre Sicht der aktuellen Situation und künftigen Marktentwicklung dargestellt. In diesem Jahr wurde erstmals eine Folgeveranstaltung durchgeführt. Das Canals Cyber Security Forum beschäftigt sich mit den zunehmenden Sicherheitsbedrohungen im Netz und den damit verbundenen Herausforderungen für weltweit agierende Unternehmen. Verschiedene Ansätze und Probleme wurden im Rahmen dieser Veranstaltung dargestellt und diskutiert. Ein hochinteressanter Vortrag kam von Brittany Kaiser, einer „Whistleblowerin“, die im Datenskandal um Facebook und Cambridge Analytica eine wichtige Rolle spielte.

Matthias Haas, +49 (0)77 24/93 86-9 26, matthias.haas@cosus.de

Als zusammenfassendes Fazit lässt sich feststellen: Als Unternehmen sollte man einen IT-Partner an der Seite haben, dem man hundertprozentig vertraut. Weiterhin ist in der Praxis nach dem Grundsatz zu verfahren: So viel Rechte und Zugriffe wie nötig und so wenig wie möglich. Dann ist man in Sachen Cyber-Security schon ein gutes Stück aufgestellt.

Eine ebenso klare Erkenntnis dieser internationalen Veranstaltung war: Mit der DSGVO und ihren Anforderungen beschäftigen sich auch andere europäische Länder. Und last but not least: Aus Sicht der COSUS freuen wir uns, dass unsere Expertise auf dieser internationalen Business-Plattform so gefragt war.

Haben Sie weitere Fragen zu Security-Themen? Sprechen Sie uns einfach an!

Gemeinsam stark

Seit Mitte 2017 bietet COSUS zunehmend gemanagte IT-Lösungen an. Zum Jahresauftakt wurden diese auf die Bereiche Security und Backup ausgedehnt.

10 **S**peziell für diese Managed-Services gründete COSUS ein eigenständiges Team, welches diese primär auf- und ausbauen wird. Gleich drei neue Lösungskonzepte kamen hier hinzu. Zwei aus dem Umfeld der Endpoint-Security und Netzwerksicherheit und ein Service aus dem Bereich Cloud-Backup. Im Folgenden wollen wir die PEaaS Lösungen nochmals genauer beleuchten und die Unterschiede darstellen. Die PEaaS (Protected Endpoint as a Service) WR und RDR sind umfassende Absicherungen zum Schutz vor Malware und Threat-Hunting. Beide sind cloudbasierend und werden zentral von COSUS gemanagt und überwacht. Auf der COSUS Veranstaltung in der Helios-Arena wurden diese Serviceangebote erstmalig vorgestellt und präsentiert.

PEaaS WR – Optimaler Schutz für virtualisierte Umgebungen

Die COSUS Endpoint Security Lösung auf Basis von „Webroot Secure Anywhere“ bietet optimalen Schutz für virtualisierte Umgebungen. Die Antivirus Software von Webroot wurde speziell für virtualisierte Desktops und Server unter VMware vSphere, Microsoft Hyper-V und Citrix XenServer entwickelt, um diese Systeme vor Malware zu schützen. Das äußerst schlanke und schnelle AV-System von Webroot benötigt keine lokalen Signatur-Updates und arbeitet nicht Pattern-, sondern Hash-basiert unter Nutzung des cloudbasierten Webroot-Netzwerks.

Diese Technologie ermöglicht einen schnelleren Schutz auch vor noch nicht bekannten Bedrohungen. Da nur Hashwerte und keine Inhalte gesendet werden, bleibt der Datenschutz gewahrt. In

virtuellen Umgebungen können somit enorme Systemressourcen eingespart werden, weil nur sehr wenig Memory-, CPU-Kapazität und I/O-Anforderungen benötigt werden.

PEaaS – RDR – Automatisiertes Threat-Hunting für Transparenz im Netzwerk

RDR steht für Rapid Detection und Response und ist eine softwarebasierte Gesamtlösung zur Überwachung von Netzwerken. Die Software überwacht ein Netzwerk mit einer Vielzahl von Sensoren und analysiert es nach Unregelmäßigkeiten und Anomalien. Der Protection-Service überwacht somit die gesamte IT-Landschaft und den Sicherheitsstatus kontinuierlich. Der Anwender erkennt dadurch auffällige Verhaltensweisen und sieht die IT-Landschaft als Ganzes. Durch diesen Gesamtüberblick kann auf Bedrohungen frühzeitig und gezielt reagiert werden.

■ Roland Türk, +49 (0)77 24/93 86-9 34, roland.tuerk@cosus.de



Die Verhaltensanalyse- und KI-Plattform, die durch die Cyber-Sicherheitsexperten von F-Secure trainiert wurde, erkennt alle bekannten und unbekannt Bedrohungen. Funktionen für maschinelles Lernen verbessern die Erkennung kontinuierlich, indem sie neu auftauchende Vorgehensweisen, Techniken und Verfahren und damit zusammenhängende Prozessaufrufe, Netzwerkverbindungen und Anwendungstypen identifizieren.

Sobald tatsächliche Bedrohungen registriert werden, kann die RDR-Lösung auf automatisierte Prozesse zurückgreifen, um die Gefahr sofort zu beenden. Sie visualisiert außerdem den Angriff mit allen betroffenen Endgeräten und zeigt Schritt für Schritt, wie sich die Bedrohung isolieren und beheben lässt. Die COSUS als F-Secure zertifizierten RDR-Service-Provider sowie

die F-Secure Cyber-Sicherheitsexperten stehen unseren Kunden zur Seite, um sicherzustellen, dass ihre Ressourcen ausreichen, um schnell und effektiv reagieren zu können.

Mit Hilfe automatisierter Reaktionen können die Auswirkungen gezielter Cyber-Angriffe eingedämmt werden, indem man sie rund um die Uhr einschränkt, sobald die Risikostufe entsprechend hoch ist. Die Automatisierung, die auf vordefinierten Zeitplänen basiert, unterstützt ergänzend zur COSUS auch kleinere IT-Teams. Dies hilft wertvolle Ressourcen in Unternehmen einzusparen und zu entlasten, gerade außerhalb der üblichen Geschäftszeiten.

11

Neue COSUS Services – Leistungsübersicht:

- Durch COSUS wird der Service um Expertenwissen erweitert und die Administration vereinfacht
- Webroot entspricht den Richtlinien für ISO 27001:2013
- Die Software verbraucht nur eine geringe Menge an CPU-Leistung, da keine großen Anfragen gegen lokale Definitionen laufen müssen, um schädliche Dateien in einer lokalen Datenbank zu finden.
- Webroot verwendet 100% Cloud-Intelligenz, die mittels automatisierter, statistischer Verfahren arbeitet und zuverlässig Schadsoftware erkennt. Eine Definitionsdatenbank auf der lokalen Festplatte wird somit nicht benötigt, sondern lediglich eine Art Lookup-Tabelle, in der die Hashwerte der ausführbaren Prozesse nach den Kategorien „gutartig“, „böseartig“ oder „unbekannt“ einsortiert werden.
- Umsetzung von Anwender-Compliance, sicherer Datenverkehr und sicherer Schutz vor Phishing-Angriffen stehen im Vordergrund

Wussten Sie schon...

... dass COSUS vom Securityhersteller SonicWall, aus 1000 Partnern, einer der drei nominierten für die Wahl des SonicWall Managed Security Partner of the Year 2019 ist?



COSUS

IT BUSINESS LÖSUNGEN



Impressum

Herausgeber: COSUS Computersysteme und Software GmbH
V.i.S.d.P.: Matthias Haas
Redaktion: Matthias Haas, Nadja Dietrich, Roland Türk,
Michaela Imhof, Stephan Keller

Herstellung: www.ideadesign.de

Auflage: 3.000 Stück

Trotz aller Sorgfalt können wir für die Richtigkeit der Inhalte keine Gewähr übernehmen.
Bilder, Illustrationen: COSUS, IDEADESIGN, Adobe Stock (1, 6-7, 8, 10-11, 12)
Bildillustrationen: IDEADESIGN

COSUS
IT BUSINESS LÖSUNGEN

Computersysteme und Software GmbH

Leopoldstraße 1, 78112 St. Georgen

Tel. +49 (0) 77 24 / 93 86 - 0

Fax +49 (0) 77 24 / 93 86 - 7 77

info@cosus.de

www.cosus.de

Niederlassungen: Zürich – Balingen – Kerpen

Ihr Erfolg. Unsere Motivation.